

GEMEINSAM STÄRKER: WIRKUNGSVOLLE ZUSAMMENARBEIT IM KLASSENTEAM GESTALTEN

**NETZWERKTREFFEN STÄRKUNG LZA – ZUKUNFT.VS
MITTWOCH, 29. APRIL 2026, 14.45 - 18.00 UHR
SEKUNDARSCHULE FRENKE IN LIESTAL**



PROGRAMM

INHALT

Die multiprofessionelle Zusammenarbeit in Klassenteams ist ein zentraler Bestandteil des schulischen Alltags. Das Netzwerk-treffen Stärkung Leistungszug A (LZA) lädt Lehr- und Fachpersonen sowie Schulleitungen dazu ein, gelingende Formen der Zusammenarbeit im Klassenteam zu reflektieren und weiterzudenken.

Gemeinsam gewinnen wir Einblicke in inspirierende Praxisbeispiele, tauschen Erfahrungen und Herausforderungen aus und beleuchten zentrale Gelingensbedingungen multiprofessioneller Teamarbeit. Anhand ausgewählter Beispiele vertiefen wir konkrete Zugänge zu wirksamer Kooperation und zeigen, wie klare Rollen, gemeinsame Ziele und ein professioneller Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven zum Gelingen beitragen. Daraus entwickeln wir Impulse, wie die Zusammenarbeit im Klassenteam nachhaltig gestärkt und Schülerinnen und Schüler durch abgestimmtes, kooperatives Handeln bestmöglich unterstützt werden können.

ZIELE UND THEMEN

- Wir erhalten Einblick in konkrete Praxisbeispiele, die uns Impulse und Inspiration für unsere multiprofessionelle Zusammenarbeit geben.
- Wir schärfen unser Verständnis von Rollen, Verantwortlichkeiten und Kommunikationswegen, um die Zusammenarbeit im Klassen- und Schulteam gezielt weiterzuentwickeln.
- Wir vertiefen unser Verständnis dafür, wie eine kohärente Zusammenarbeit die Qualität des Unterrichts stärken und den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler nachhaltig fördern kann.

ABLAUF

AB 14.30 UHR

Eintreffen mit Kaffee, Aula

14.45 UHR

Begrüssung, Aula

Valerie Steiner, Teilprogrammleitung WB ZVS

Nadine Höin und Bettina Tschäppät, Co-Leitung

Projekt Stärkung LZA

15.00 UHR

Workshops & Praxisbeispiele Runde A

16.00 UHR

Workshops & Praxisbeispiele Runde B

17.00 UHR

Austausch im Schulteam, Aula

17.25 UHR

Abschluss und Ausblick, Aula

AB 17.30 UHR

Apéro, Aula

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

TERMIN UND ZEIT

Mittwoch, 29. April 2026, 14.45 – ca. 18.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Sekundarschule Frenke, Bündtenstrasse 5, 4410 Liestal

ZIELGRUPPE

Die Fachtagung richtet sich an Lehr- und Fachpersonen des Leistungszugs A (idealerweise mehrere Vertretungen aus demselben Klassen- oder Schulteam) sowie ein Schulleitungsmitglied derselben Schule des Kantons Basel-Landschaft.

ANMELDUNG

Die Schulleitung bespricht die Teilnahme mit ihren Lehr- und Fachpersonen. Die Anmeldung erfolgt über das Veranstaltungstool ([Link](#)).

Anmeldeschluss: 17. April 2026

Bitte geben Sie dabei an, ob Sie am Apéro teilnehmen.

WORKSHOPS & PRAXISBEISPIELE

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche beiden Angebote Sie besuchen möchten (ein Angebot für die Runde A, ein Angebot für die Runde B).

KOSTEN

Die Teilnahme ist kostenlos.

KONTAKT

Amt für Volksschulen

061 552 50 98

wb-sbl@bl.ch, www.wb-sbl.ch

WORKSHOPS UND PRAXISBEISPIELE

Angebot 1

GELINGENDE ZUSAMMENARBEIT IN INTEGRATIVEN KLASSEN

Ernst Schürch, Lehrer Sekundarschule Sissach
Yvonne Soder, Lehrerin Sekundarschule Sissach

Klassen im Leistungszug A sind in der Regel integrative Klassen. Schülerinnen und Schüler mit ISF, mit ILZ und mit INSO-Status werden gemeinsam mit Regelklassenschülerinnen und -schülern unterrichtet. Für einen erfolgreichen Unterricht braucht es ein Klassenteam aus wenigen Lehrpersonen, welches auf Augenhöhe mit einem geklärten Konsens in pädagogischen und didaktischen Fragen eng zusammenarbeitet. Der Workshop beleuchtet Teambildung, Q-Arbeit, Gelingensfaktoren und Formen der Zusammenarbeit, Arbeitsformen mit Klassen sowie Kommunikation mit Schülerinnen, Schülern und Eltern.

Angebot 3

SCHWIERIGE SITUATIONEN GEMEINSAM ENTSCHÄRFEN

Sacha Nicoud, Schulleiter Schulheim Röserental
David Schneider, Stv. Schulleiter Schulheim Röserental

In einer spielerischen Aktivität erleben wir, wie herausfordernde Situationen im Schulalltag entstehen können. Die Workshopleitungen vertiefen diese Erfahrung mit Inputs aus ihrer langjährigen sonderpädagogischen Praxis. Im Mittelpunkt steht, wie multiprofessionelle Teams schwierige Situationen gemeinsam einschätzen, entschärfen und bewältigen können. Dabei werden alternative Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Kindern und Klassen mit untypischem Verhalten aufgezeigt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rollenklarheit im Team, der abgestimmten Kommunikation sowie dem Selbstmanagement in anspruchsvollen Momenten. Der Workshop vermittelt praxisnahe Strategien, wie Fachpersonen sich gegenseitig unterstützen und als Team wirksam handeln können.

Angebot 2

EINBLICK IN DEN PAVILLON C

Judith Burkhart, Lehrerin Sekundarschule Frenkendorf
Michael Röthlin, Lehrer Sekundarschule Frenkendorf
Hanspeter Stucki, Lehrer Sekundarschule Frenkendorf
Michela Vacilotto, Lehrerin Sekundarschule Frenkendorf

Im Pavillon C der Sekundarschule Frenkendorf arbeiten Schülerinnen und Schüler während drei Jahren in einem Lernumfeld, das als Mikrosystem angelegt ist. Das pädagogische Konzept soll Jugendlichen in zwei Klassen des Leistungszugs A Perspektiven eröffnen und sie dabei unterstützen, gestärkt in die Berufswelt einzutreten. Neben Projekten und Formen des selbstorganisierten Lernens werden überfachliche Kompetenzen praktisch erprobt – beispielsweise durch lebensnahe Alltagssituationen, wie im Restaurant. Eine zehntägige Wanderung stärkte in diesem Jahr Selbstvertrauen, Teamgeist und Durchhaltevermögen. Im Rahmen des Praxisbeispiels gibt das Pavillon C-Team Einblick in seine Erfahrungen, in die Zusammenarbeit im Lehrpersonenteam und lädt ein, miteinander zu reflektieren, welche Aspekte sich auch in andere Settings integrieren lassen.

Angebot 4

LEISTUNGSZUG A – EINE FRAGE DER WEICHENSTELLUNG

Barbara von Mühlernen, Schulleiterin Sekundarschule Liestal
Mutliprofessionelles Team, Sekundarschule Liestal

Damit der Leistungszug A tragfähig sein kann, beginnen zentrale Weichenstellungen bereits bei der Pensenplanung und der Bildung möglichst kleiner, stabiler Lehrpersonenteams. Der Workshop beleuchtet, wie strukturelle Entscheidungen die Zusammenarbeit prägen und welche Bedeutung der multiprofessionellen Kooperation zwischen Lehrpersonen, schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen zukommt. Anhand von Praxisbeispielen wird aufgezeigt, welche Rolle das Leitungshandeln und die Haltung der Schulleitung für das Gelingen spielen. Der Workshop lädt dazu ein, bestehende Strukturen und Führungsentscheide zu reflektieren und Impulse für eine tragfähige Gestaltung des Leistungszugs A mitzunehmen.

Weitere Informationen zum Netzwerktreffen und zur Anmeldung finden Sie hier:

